

## **Anlegemanöver**

Dumbo, Segelohr, Fledermaus: Wer abstehende Ohren hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Je größer der Winkel zwischen Kopfhaut und Ohrmuschel, desto derber die Späße. Für Kinder mit abstehenden Ohren kann der Kindergarten zum Vorhof der Hölle werden. Der hilflose Elternratschlag "Lass dir halt die Haare wachsen" ist in solchen Fällen der Auftakt zu einem lebenslangen Versteck-die-Ohren-Spiel. Einzige Hoffnung: der plastische Chirurg. Die althergebrachte Methode zum Anlegen von Ohren ist eine recht blutige Angelegenheit. Haut und Knorpel müssen entfernt oder umgestaltet werden, Narben, Kanten, Schwellungen und tagelange Schmerzen sind die Folgen.

Doch es geht auch ohne Bohren und Schnippeln: Seit fünf Jahren operiert der Konstanzer Hals- Nasen-Ohren-Arzt

Dr. Waldemar Merck nach einer neuen Methode. „Zum erstenmal habe ich von der Fadenmethode durch einen israelischen Kollegen gehört. Allerdings wurde dabei noch der Knorpel bearbeitet. 1996 kam dann ein Schweizer Bauer in meine Praxis. Weil er am nächsten Tag unbedingt wieder im Stall sein musste, kam für ihn die alte Methode mit Krankenhausaufenthalt nicht in Frage. Ich erzählte ihm von der neuen Methode und er willigte sofort ein, mein erster Patient zu sein“, erinnert sich Dr. Merck.

"Minimal invasive Operation" nennt der Konstanzer Arzt sein innovatives Anlegeverfahren. Ein nichtresorbierbarer Faden wird unsichtbar unter die Haut versenkt und wie bei einer Matratzenknüpfung verknotet. Dadurch wird eine Falte der Ohrmuschel neu geformt und das abstehende Ohr kommt automatisch in gewünschte Position. Der fast unblutige Eingriff dauert pro Ohr etwa eine Stunde und wird bei Erwachsenen unter örtlicher Betäubung durchgeführt. Seit neuestem können die Patienten mit einem Handspiegel bewaffnet den Verlauf der Operation verfolgen und das Anlegemanöver nach eigenen Vorstellungen korrigieren. Kostenpunkt: pro Ohr: ca. 2300 DM. Bei Kindern und Jugendlichen wird der Eingriff in der Regel von der Kasse bezahlt. „Allerdings decken die Kassensätze bei weitem nicht die Kosten“, kritisiert Dr. Merck die Krankenkassen.

Ein Bericht im SÜDKURIER im vergangenen Jahr löste ein gewaltiges Medienecho aus. Günter Jauch konnte nur mit den Ohren schlackern, als der Konstanzer HNO-Arzt sein Anlegemanöver live in SternTV vorführte. Deutschland bekanntester Ohrenanleger hat seitdem einen vollen Terminplan. Die Praxis ist auf Monate hinaus ausgebucht, drei Operationen am Tag sind keine Seltenheit. Hat Dr. Merck nicht bald die Nase voll vom Ohrenanlegen? "Als ich noch nach der alten Methode operiert habe, habe ich das Ohrenanlegen gehasst. Das Ergebnis war immer unbefriedigend. Mit der Fadenmethode ist alles anders geworden. In meiner Praxis haben sich schon herzerreißende Szenen abgespielt. Patienten sind mir spontan um den Hals gefallen, nachdem sie sich erstmals mit angelegten Ohren gesehen haben." Während unseres Interviews legte Dr. Merck einem Patienten zwei Ohren an, ausnahmsweise sogar am Sonntag. Denn am Montag steht schon wieder ein Auftritt in einer TV-Talkshow an.

Skol.de / plastisch / Das Magazin der Favoriten am See, März 2001